

Die lächerlichen mathematischen Verirrungen von Lord Stern

geschrieben von Willis Eschenbach | 30. Januar 2013

Ich sehe, dass Lord Stern in den Nachrichten wieder auftaucht. Lord Stern hat vor einigen Jahren prominent in epischer Breite einen Bericht (Stern-Report) erzeugt des Inhalts, wie viel es kosten würde, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, um die Temperatur des Planeten herunter zu kühlen. Er sagte, dass es spottbillig sei, ein oder zwei Prozent des BIP würden gut ausreichen ... riiiiichtig ...

Finanzielle Bewertung der Auswirkungen von Kohlenstoff

geschrieben von Willis Eschenbach | 30. Januar 2013

Ich sehe, dass die New York Times (NYT) ihre Umweltredaktion schließt. Angesichts dessen, dass es immer noch aktuelle Umweltprobleme auf unserem Planeten gibt, betrachte ich die Schließung als einen traurigen Kommentar zur Kaperung der Umweltbewegung durch Kohlenstoff-Alarmisten. Der CO₂-Alarmismus hat der Umweltbewegung und damit der Umwelt selbst gewaltige Schäden zugefügt.

Die Kosten menschlicher Energie

geschrieben von Willis Eschenbach | 30. Januar 2013

Eine Zeitlang hielt ich einen Lehrgang über von Menschen angetriebenen Maschinen für das Peace Corps ab. Von Fahrrädern angetriebene Generatoren, von Tretkurbeln angetriebene Pumpen und so weiter. Eine der sehr groben Faustregeln hinsichtlich menschlicher Energie lautet, dass ein Erwachsener etwa hundert Watt kontinuierlich und konstant den ganzen Tag über leisten kann. Könnte man ein Fahrrad an einen Generator hängen, könnte man jeden Tag eine Kilowattstunde erzeugen... wenn man gut in Form ist und einen Zehn-Stunden-Tag zugrunde legt. Das sieht für mich nach Arbeit aus.

Ein zwischenzeitlicher Blick auf die Sensitivität

geschrieben von Willis Eschenbach | 30. Januar 2013

Ich habe zu viel Zeit damit verbracht, über Wetter und Klima zu schreiben, und zu wenig Zeit, draußen zu sein und Wetter und Klima zu erleben. Also bin ich mit dem Kajak gefahren, an der Küsten spazieren gegangen und habe allgemein Zeit auf und am Ozean verbracht. Während dieser Zeit habe ich darüber nachgedacht, was ich als Nächstes schreiben könnte. Die Zeit auf dem Wasser nach ein paar Jahren ohne Boot war höchst belebend.

Das Rätsel um klimabestimmende Strahlungs-Antriebe (forcings)

geschrieben von Willis Eschenbach | 30. Januar 2013

Bei allen seinen Fehlern macht das IPCC seine Gedanken hinsichtlich des Klima-Paradigmas ziemlich klar. Ein fundamentaler Teil dieses Paradigmas ist, dass die langzeitliche Änderung der globalen Temperatur eine lineare Funktion von der langzeitlichen Änderung von etwas ist, dass man „Strahlungsantrieb“ nennt. Heute fand ich mich selbst in einer eingehenden Betrachtung des Konzeptes des Strahlungsantriebs, gemeinhin „Antrieb“ genannt. Von Willis Eschenbach